



OneDrive im Schulnetzwerk

Installation und Einrichtung mit Roaming Profiles

Vorarlberger Standardschulinstallation

Autor: Lukas Franz

Besuchen Sie uns im Internet

<http://www.vobs.at/rb>

© 2022 Vorarlberger Bildungsservice

© IT-Regionalbetreuer

6900 Bregenz , Römerstraße 14

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

1.	Vorbemerkung	3
2.	Voraussetzungen	3
3.	OneDrive Installation Machine Wide	4
4.	Konfiguration über Gruppenrichtlinien	5
1.1.	ADMX-Templates	5
1.2.	OneDrive verhindern deaktivieren	5
1.3.	Neues Objekt C+B_OneDrive	5
5.	Aktivierung durch User und Fehlermeldungen	7
6.	Anhang	8
7.	Beispielmail an die KollegInnen	9

1. Vorbemerkung

Seit geraumer Zeit ist das Thema OneDrive und Cloudspeicher in den Standardinstallationen unserer Schulen schwierig. Einerseits kennt man von privaten Geräten die Vorzüge dessen, dass man seinen OneDrive-Ordner im Explorer als Laufwerk oder als Ordner zur Verfügung stehen hat. Andererseits ist OneDrive von Microsoft her nicht für Netzwerkumgebungen, wie wir sie an den Schulen haben, geeignet. Microsoft unterstützt den Betrieb von OneDrive und Roaming Profiles wie wir sie haben schlicht nicht.

Ein anderer Grund, warum die Installation von Cloud-Sync-Clients in unseren Schulen Probleme gemacht hat, war das ständige Synchronisieren der gesamten Datenmengen. Hier ist es gerne zur völligen Auslastung der Internetbandbreite gekommen. Seit einiger Zeit allerdings ist der OneDrive-Synchronisationsclient so programmiert, dass nur noch tatsächlich benötigte Dateien zum Down- bzw. Upload gelangen. Dieses Problem hat sich also erledigt.

Und so würde das installierte OneDrive im schulischen Umfeld viele angenehme Vorteile bringen: eigene Dateien immer verfügbar (sofern Internet vorhanden), geteilte Ordner mit Teams oder einzelnen KollegInnen, kein mühsames Runter- und Hochladen über den Browser... Und es ist ja schließlich 1 TB (!), das wir in der MS365-Cloud bekommen!

Im Folgenden ist beschrieben, wie OneDrive in der Standard-Schulinstallation für jeden User installiert und aktiviert werden kann.

2. Voraussetzungen

Damit OneDrive komfortabel funktioniert, ist es von Vorteil, wenn in der Domäne bzw. am Microsoft Tenant „Seamless Single Sign On“ aktiviert ist. Hierzu gibt es eine separate Anleitung im Downloadbereich des VOBS:

http://www.vobs.at/fileadmin/user_upload/itservice/downloads/dokumente/installationsanleitungen/microsoft-365/Microsoft-365-SeamlessSingleSignOn_v1.x.pdf

Weiters benötigen wir für die Konfiguration von OneDrive die MS365-Mandanten-ID der schuleigenen Instanz. Diese findet der Tenant-Administrator im Azure Active Directory auf der Übersichtsseite:



The screenshot shows the Azure Active Directory portal for a tenant named 'Volksschule B...'. The 'Übersicht' (Overview) page displays basic information for the tenant. A red box highlights the 'Mandanten-ID' (Tenant ID) field, which is partially obscured by a redaction box. The table below shows the tenant's details:

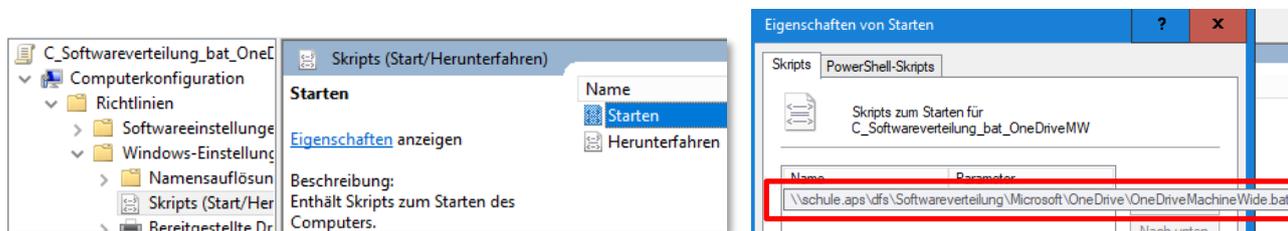
Basisinformationen			
Name	Volksschule [redacted]	Benutzer	8
Mandanten-ID	3-[redacted]-9f	Gruppen	8

Die im Paket enthaltenen Dateien werden – wenn nicht bereits geschehen - in den Ordner `\\schule.aps\dfs\Softwareverteilung\Microsoft\OneDrive` kopiert.

3. OneDrive Installation Machine Wide

Für OneDrive gibt es kein offizielles msi-Paket. Das Setup muss über eine exe-Datei erfolgen. Die Installation kann aber silent über das vorhandene Skript aufgerufen werden. Hierzu erstellt man ein neues Gruppenrichtlinienobjekt „C_Softwareverteilung_OneDriveMW“ und verweist darin auf die Batchdatei:

Computerkonfiguration → Richtlinien → Windows-Einstellungen → Skripts → Starten



Somit wird OneDrive für alle User im Ordner `C:\Program Files\OneDrive` installiert. Das Skript erstellt gleichzeitig im Ordner `\\schule.aps\dfs\logs` einen Ordner namens OneDrive, in dem jeweils ein einfaches Logfile abgelegt wird, wenn an einem PC die Installation erfolgreich war.

Über die Batchdatei wird abgefragt, ob die Datei „`c:\Program Files\Microsoft OneDrive\OneDrive.exe`“ existiert. Wenn nein, wird die Installation ausgeführt.

Nach der Installation wird OneDrive – irgendwann - automatisch aktualisiert. Die Programmversion kann man am entsprechenden Ordner (In `C:\Programme\Microsoft OneDrive`) ablesen:

Name	Änderungsdatum	Typ
22.207.1002.0002	21.10.2022 09:10	Dateior...
Logolmages	21.10.2022 09:10	Dateior...
setup	21.10.2022 09:10	Dateior...

4. Konfiguration über Gruppenrichtlinien

1.1. ADMX-Templates

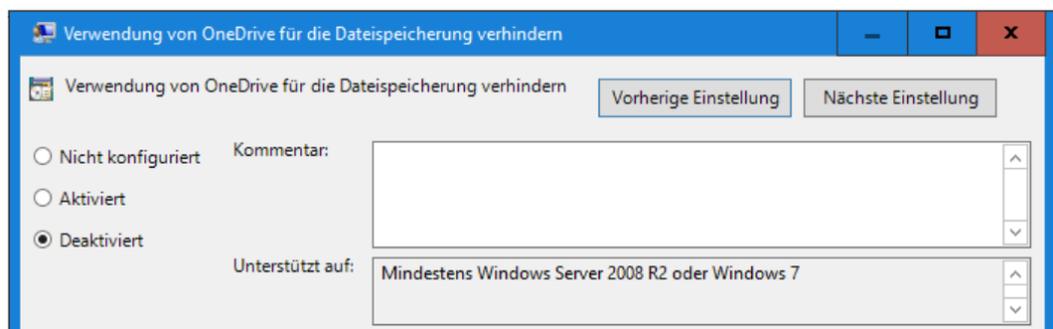
Die ADMX-Templates aus dem Ordner adm werden – wenn nicht schon geschehen – nach `\\schule.aps\SYSVOL\schule.aps\Policies\PolicyDefinitions` kopiert. Somit stehen die notwendigen Einstellungen in den Gruppenrichtlinien zur Verfügung.

1.2. OneDrive verhindern deaktivieren

In der Server-Standardinstallation ist das Ausführen von OneDrive in der Domäne unterbunden. Dies deaktivieren wir im Gruppenrichtlinienobjekt `C_WinKomponenten_ohneWinUpdate`.

Computerkonfiguration → **Richtlinien** → **Administrative Vorlagen** → **Windows Komponenten** → **OneDrive**

- *Verwendung von OneDrive für Dateispeicherung verhindern* → *Deaktiviert*



Diese Einstellung muss *deaktiviert* werden. Das Zurückstellen auf *Nicht konfiguriert* funktioniert nicht verlässlich!

1.3. Neues Objekt C+B_OneDrive

In einem neuen Objekt `C+B_OneDrive` werden folgende Einstellungen vorgenommen:

Computerkonfiguration → **Richtlinien** → **Administrative Vorlagen** → **OneDrive**

- *Benutzer automatisch mit ihren Windows-Anmeldeinformationen bei der OneDrive-Synchronisierungs-App anmelden* → *Aktiviert*
- *Download von Dateien sperren, wenn Benutzer wenig Speicherplatz haben* → *Aktiviert* (200 MB)
- *OneDrive-Dateien bei Bedarf verwenden* → *Aktiviert*
Verhindert, dass User ALLE Dateien synchronisieren.
- *Synchronisierung von OneDrive-Konten nur für bestimmte Organisationen zulassen* → *Aktiviert*
Hier muss die Mandanten-ID eingetragen werden



- *Benutzer dürfen sich für Feedback und Support an Microsoft wenden* → *Deaktiviert*

Einstellung	Status
Synchronisierung von OneDrive-Konten nur für bestimmte Organisationen zulassen	Aktiviert
Benutzer dürfen sich für Feedback und Support an Microsoft wenden	Deaktiviert
OneDrive-Dateien bei Bedarf verwenden	Aktiviert
Download von Dateien sperren, wenn Benutzer wenig Speicherplatz haben.	Aktiviert
Benutzer automatisch mit ihren Windows-Anmeldeinformationen bei der OneDriv...	Aktiviert

Benutzerkonfiguration → Richtlinien → Administrative Vorlagen → OneDrive

- Benutzer am Ändern des Speicherorts ihres OneDrive-Ordners hindern → Aktiviert
Hier muss wieder die Mandanten-ID und der Wert 1 eingetragen werden

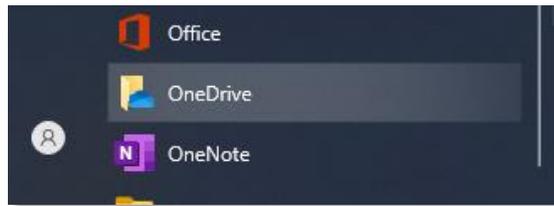
Wertname	Wert
47...	1
*	

- Deaktivieren der Animation, die während des OneDrive-Setups angezeigt wird → Aktiviert
- Das Lernprogramm deaktivieren, das am Ende der OneDrive-Einrichtung angezeigt wird → Aktiviert
- Benutzer an der Synchronisierung persönlicher OneDrive-Konten hindern → Aktiviert
User sollen sich nicht mit ihren privaten Microsoft-Konten anmelden können.
- Gemeinsame Dokumenterstellung und Teilen in Office-Desktop-Apps → Aktiviert

Einstellung	Status
Benutzer am Ändern des Speicherorts ihres OneDrive-Ordners hindern	Aktiviert
Deaktivieren der Animation, die während des OneDrive-Setups angezeigt wird	Aktiviert
Das Lernprogramm deaktivieren, das am Ende der OneDrive-Einrichtung angezeigt wird	Aktiviert
Benutzer an der Synchronisierung persönlicher OneDrive-Konten hindern	Aktiviert
Gemeinsame Dokumenterstellung und Teilen in Office-Desktop-Apps	Aktiviert

5. Aktivierung durch User und Fehlermeldungen

Über „Start“ finden die User nun OneDrive auf jedem PC der Schule. Dieser erste manuelle Start ist bei jedem Benutzer notwendig.



Benötigt ein User OneDrive nicht, so macht er diesen Start nicht und es passiert einfach nichts.

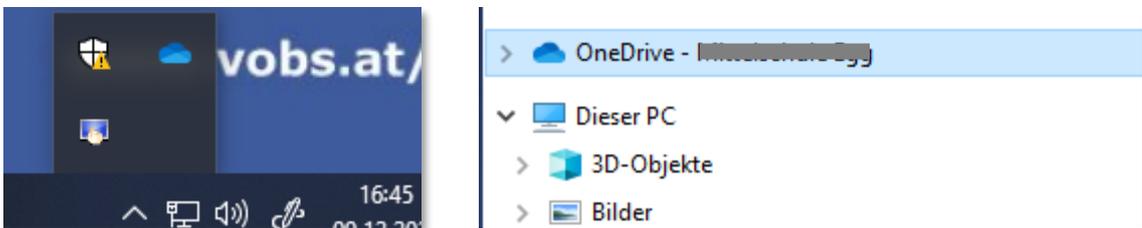
Erscheint die Verknüpfung nicht im Startmenü, kann die OneDrive.exe manuell über C:\Programme\MicrosoftOneDrive gestartet werden. Es empfiehlt sich natürlich, den KollegInnen die Verknüpfung z.B. im Ordner Verwaltung auf dem Desktop zur Verfügung zu stellen. Die Verknüpfung ist ebenfalls im heruntergeladenen Programmpaket zu finden.

Wird OneDrive das erste Mal gestartet, muss der MS365-Benutzername (vorname.nachname@meineschule.at) einmal eingegeben werden.

Ist *Seamless Single Sign On* aktiviert, wird das Kennwort – wahrscheinlich – nicht abgefragt.

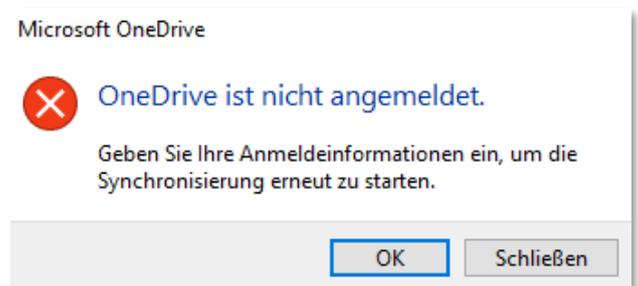
Den Speicherort des OneDrive-Ordners können die User nicht ändern. Dieser liegt lokal auf `C:\user\%username%\OneDrive – Organisationsname`

Mit ein zwei Klicks auf „Weiter“ ist die Einrichtung an diesem PC abgeschlossen. Das „blaue Wölkchen“ erscheint im Infobereich des Bildschirms rechts unten. Der OneDrive-Ordner ist wie bei einem Privatgerät auch im Explorer vorhanden.



Melden die Benutzer sich an einem anderen PC an, muss die OneDrive-Anmeldung einmalig wiederholt werden. Da meistens an denselben PCs gearbeitet wird, sollte sich die Zahl dieser Anmeldevorgänge in Grenzen halten.

Meldet man sich an einem PC nicht bei OneDrive an, muss jeweils eine kleine Fehlermeldung weggeklickt werden.



Mitunter kommt beim Anmeldeversuch eine Fehlermeldung, dass das Anmelden nicht möglich wäre. Das hat damit zu tun, dass die OneDrive-App an sich noch aktualisiert wird. Mit etwas Geduld sollte es dann aber funktionieren.



6. Anhang

Inhalt des Installationskripts:

```
@echo off
PUSHD %~dp0
::
set DeployServer=\\server\Softwareverteilung\Microsoft\OneDrive
set Logfile=\\server\Logs\OneDrive\%COMPUTERNAME%.txt

if not exist \\server\logs\OneDrive md \\server\logs\OneDrive

if not exist "c:\Program Files\Microsoft OneDrive\OneDrive.exe" goto Setup
goto End

:Setup
cls
color F0
...
echo          OneDrive Machine Wide wird installiert.
...
echo          Bitte um Geduld!
...
"%DeployServer%\OneDriveSetup.exe" /silent /allusers
echo %date% %time% - OneDrive wurde erfolgreich installiert >> %Logfile%
:End
```

ADMX-Files: Diese werden von Microsoft nicht als Download zur Verfügung gestellt. Nach der Installation von OneDrive an einem Client sind die Templates im Ordner `C:\Program Files\Microsoft OneDrive\versionsnummer\adm` zu finden.

OneDrive wird automatisch auf die neueste Version aktualisiert. Welche Version installiert ist, kann im Programmpfad abgelesen werden. Z.B. `C:\Program Files\Microsoft OneDrive\22.033.0213.0002`

Der von OneDrive zu synchronisierende Ordner liegt lokal auf `C:\user\%username%\OneDrive - Organisationsname`. Dieser Pfad könnte in den Gruppenrichtlinien angepasst oder verändert werden. Es ist aber NICHT möglich, hier auf ein Netzlaufwerk oder eine Freigabe umzuleiten!

7. Beispielmail an die KollegInnen

Hallo liebe KollegInnen,

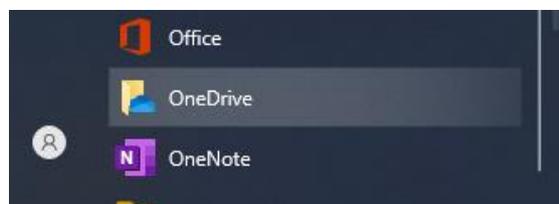
seit Jahren ist das Thema OneDrive und Cloudspeicher in den Installationen unserer der Schulen schwierig. Einerseits kennt man von privaten Geräten die Vorzüge dessen, dass man seinen OneDrive-Ordner im Explorer wie ein normales Laufwerk oder einen normalen Ordner zur Verfügung hat. Andererseits ist OneDrive von Microsoft her nicht für Netzwerkumgebungen, wie wir sie an den Schulen haben, geeignet.

Das ist auch der Grund, warum OneDrive bis jetzt an den PCs unserer Schule (eigentlich) nicht verfügbar war.

Und doch würde es – gerade im schulischen Umfeld – so viele Vorteile bringen: die eigenen Dateien immer verfügbar (sofern Internet vorhanden), geteilte Ordner mit Teams oder einzelnen KollegInnen usw. Und es ist ja schließlich 1 TB (!) das wir zur Verfügung haben!

Jetzt gibt es eine funktionierende Lösung dafür und ich möchte Euch die Möglichkeit geben, OneDrive in der Schule einzurichten und zu verwenden. Kein Muss, nur wer will.

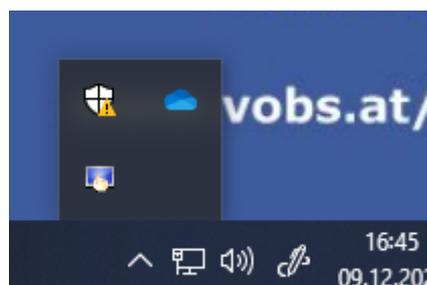
Über „Start“ findet Ihr OneDrive auf jedem PC der Schule.



Wenn Ihr OneDrive darüber startet, müsst Ihr euch mit eurem MS365-Account (vorname.nachname@meineschule.at) einmal anmelden.

Vermutlich müsst Ihr nicht einmal das Kennwort eingeben. Den Speicherort des OneDrive-Ordners könnt Ihr nicht ändern.

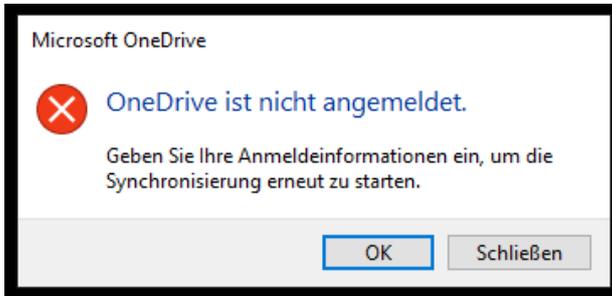
Mit ein zwei Klicks auf „Weiter“ ist die Einrichtung an diesem PC abgeschlossen. Das „blaue Wölkchen“ erscheint im rechten unteren Infobereich des Bildschirms. Der OneDrive-Ordner ist wie bei einem Privatgerät auch im Explorer vorhanden.



Meldet Ihr Euch an einem anderen PC an, müsst Ihr die OneDrive-Anmeldung vermutlich einmalig wiederholen.

Da wir aber meistens an denselben PCs arbeiten, sollte sich die Zahl dieser Anmeldevorgänge in Grenzen halten.

Meldet man sich an einem PC nicht bei OneDrive an, muss man jeweils eine kleine Fehlermeldung wegeklicken. Mehr passiert aber nicht.



Mitunter kommt zu Beginn auch eine Fehlermeldung, dass das Anmelden nicht möglich wäre. Das hat damit zu tun, dass die OneDrive-App noch aktualisiert wird. Mit etwas Geduld sollte es dann aber klappen.

Bitte gerne ausprobieren und mir berichten, sollte es zu Problemen kommen.

Ich freue mich auch über Rückmeldungen, wenn die Sache funktioniert und gut ist. 😊

Eines möchte ich Euch aber noch mitgeben: Unser MS365-Konto ist ein Schulkonto, ein „Arbeitsplatzkonto“. Überlegt Euch bitte gut, welche privaten Inhalte ihr auf OneDrive speichert. Auch wenn kein Mensch das irgendwie kontrollieren wird, finde ich doch, dass OneDrive und alles, was mit diesem MS365-Schul-Account zusammenhängt eigentlich für berufliche Zwecke verwendet werden soll.

Schöne Grüße
Euer IT-Betreuer

PS: Den Schülern würde ich das - vorerst - noch nicht weiterempfehlen.